

Krampfadern oder nur Besenreiser?

Schweregefühl, abendliche Knöchelschwellungen oder Krämpfe in den Beinen, das alles können Symptome für ein Krampfaderleiden sein. Die meisten Betroffenen stören sich vor allem an den sichtbaren Folgen dieser Krankheit, aber Krampfadern sind mehr als nur ein kosmetisches Problem. Als Folge dieses Leidens kann es sogar zu den sogenannten „offenen Beinen“ kommen. Daher ist es in jedem Fall empfehlenswert, dies überprüfen zu lassen und gegebenenfalls die Krampfadern möglichst früh zu behandeln.

Wodurch entstehen Krampfadern?

Am Anfang dieses Krankheitsbildes steht meist eine angeborene oder erworbene Bindegewebeschwäche: Außenwand und Ventilkappen der venösen Blutgefäße überdehnen sich, wodurch die Venen ausleiern, zu Krampfadern werden und es kommt zu einer Funktionsstörung der Venenklappen. Neben ungünstigen Erbfaktoren sind es vor allem Übergewicht, Schwangerschaften, Bewegungsarmut oder ein stehender Beruf, die zur Krampfaderbildung zusätzlich beitragen können.

Die richtige Diagnose zur erfolgreichen Therapie

Viele Menschen leiden unter schweren Beinen, auch ohne dass bereits Krampfadern sichtbar sind. Trotzdem ist es möglich, dass eine venöse Bindegewebeschwäche dieses Problem hervorgerufen hat und die Krampfadern nur etwas tiefer im Unterhautfettgewebe liegen. Das Symptom schwerer Beine sollte deshalb phlebologisch, d.h. durch einen Facharzt, der eine spezielle Zusatzausbildung zur Diagnostik und Therapie von Krampfaderleiden hat, abgeklärt werden.

In der Vital Klinik wird zunächst festgestellt, wo die Problematik im Venensystem liegt, denn davon hängt später Art und Umfang der Therapie ab. Zur Diagnostik ist daher eine genaue klinische Untersuchung der Beine in Form eines Funktionstests des tiefen Beinvenensystems, mittels einer Doppler- oder Duplexuntersuchung (Ultraschalluntersuchung der Strömungsverhältnisse in den Adern) erforderlich. Dieser Befund gibt darüber Aufschluss, ob eine Operation nötig ist und ob diese dann in örtlicher Betäubung oder in einer Vollnarkose durchgeführt werden sollte. Diese Diagnoseverfahren können problemlos in der Beinsprechstunde der Vital Klinik Alzenau besprochen und durchgeführt werden.

Therapeutische Möglichkeiten gibt es viele

Früher hat man bei Krampfadern häufig resigniert:

In dem Glauben, dass ein Arzt an der Bindegewebeschwäche sowieso nichts ändern könne, hielt man viele Therapiemaßnahmen für nutzlos. Diese Einstellung muss heute revidiert werden. Um Spätfolgen zu vermeiden, sollten ausgeleierte Venenabschnitte möglichst frühzeitig behandelt werden. Die einfachste Behandlungsmöglichkeit besteht darin, diese Venenabschnitte einfach zu komprimieren mit den sogenannten „Gummistrümpfen“, die dem Bindegewebe von außen Halt geben. Diese Kompressionsstrümpfe sind heutzutage schon sehr komfortabel und bieten eine deutliche Erleichterung bei schweren Beinen und beugen einem Fortschreiten des Krampfaderleidens vor. Bereits vorhandene Krampfadern werden dadurch aber nicht geheilt.

- regelmäßiges Hochlagern der Beine
- kalte Wassergüsse
- Gewichtsabnahme
- mehr Bewegung etc . . .

All diese Ratschläge können zeitweise die Beschwerden lindern, bestehende Krampfadern verschwinden durch all diese Maßnahmen jedoch nicht.

Verödung/Laser

Das Veröden ist dann aussichtsreich, wenn keine größeren Venenklappen zerstört sind wie bei Besenreisern. In diesem Verfahren werden ausgeleierte Venenabschnitte kleinen Kalibers von innen „verklebt“ oder von außen mittels Laser verschweißt: die kleine „Krampfaderspinne“ verschwindet.

Operative Eingriffe

Sind größere Venenklappen zerstört, können diese Krampfadern in der Vital Klinik operiert werden. Solche Operationen sind oft ambulant in örtlicher Betäubung möglich.

Manchmal ist aber auch ein stationärer Eingriff mit Vollnarkose erforderlich. In einer solchen Operation entfernen unsere Fachärzte die ausgeleierten Venenabschnitte und „stopfen“ so Löcher im venösen System. Zwar können im weiteren Verlauf des Lebens erneut Venen ausleiern und somit im Alter einige neue Krampfadern wieder entstehen. Sicher hat man aber eine längere,

beschwerdefreie Zeit gewonnen. Abwarten oder Resignieren ist dagegen keinesfalls empfehlenswert - insbesondere wenn ein offenes Bein droht, ist immer ein Therapiebedarf gegeben.

Offene Beine/Ulcera

Am Ende eines jahrelangen Krampfaderleidens stehen nicht selten die sogenannten „offenen Beine“. Diese treten vor allem bei älteren Menschen auf oder in Folge abgelaufener Venenentzündungen und Thrombosen.

Ulcera sind oft schmerzhaft und für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine große Belastung. Darüber hinaus stellen sie häufig eine Eintrittspforte für gefährliche Bakterien dar – und damit die Gefahr drohender Wundinfektionen, der Wundrose (Erysipel) sowie Blutvergiftungen und Lymphödemen. Dem entstandenen „Sumpf“ in der Haut (Ulkus) kann in der Vital Klinik operativ das Wasser abgegraben werden, indem man die Ulkusnährvene, die das Ulkus versorgt, unterbindet. Ein kleiner Eingriff, der in jedem Alter und unabhängig von vorhandenen Vorerkrankungen durchgeführt werden kann.

Wir über uns

Das Team der Vital Klinik berät und behandelt als Fachklinik für Hauterkrankungen seit 1981 erfolgreich gesetzlich und privat versicherte Patienten aus dem ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus. Zu unserem Betätigungsfeld gehören akute und chronische Hauterkrankungen, vor allem Neurodermitis, Schuppenflechte, Allergien sowie Krampfadern. Unsere Spezialgebiete sind außerdem: Haarerkrankungen, Lasertherapie, plastische Chirurgie, kosmetische Dermatologie bis hin zur medizinischen Kosmetik. Alles, damit Sie sich in Ihrer Haut wohl fühlen.

Unsere Mitarbeiter, erfahrene Hautspezialisten, ein engagiertes Pflegeteam, Psychologen, Ernährungsfachkräfte und medizinische Kosmetikerinnen, kümmern sich intensiv und einfühlsam um Ihre Probleme und Wünsche. Während Ihres Beratungs- und Behandlungstermines können Sie Ihre Kinder darüber hinaus kostenlos in unserem Kindergarten betreuen lassen. Melden Sie Ihre Kleinen einfach an, wenn Sie einen Termin vereinbaren.

Noch Fragen?

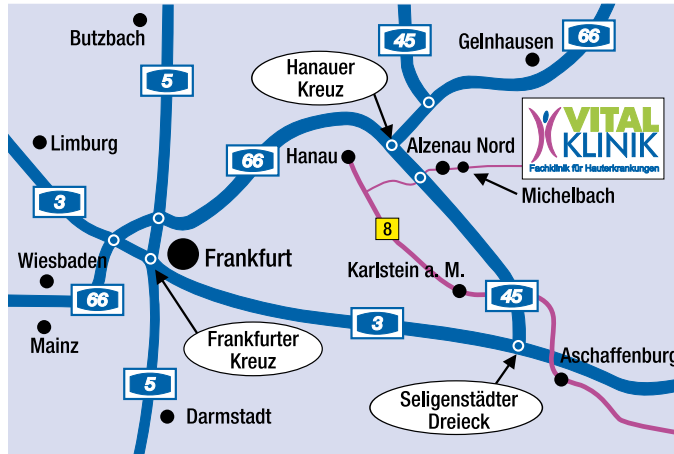
Falls Sie noch weitere Fragen zu unserem Therapiekonzept haben oder einen Beratungstermin wünschen, rufen Sie uns bitte einfach an: Vital Klinik Alzenau, Tel. 0 60 23 - 50 59 - 0

Die Vital Klinik ist ein Akutkrankenhaus und hat einen Versorgungsvertrag (§108 SGB V) mit allen Krankenkassen für die stationäre Behandlung. Es genügt eine Einweisung (Verordnung für Krankenhausbehandlung) durch Ihren ambulant behandelnden Arzt. Unsere Verwaltung klärt alles Weitere.

Unsere Preise – fair und nachvollziehbar

Die Vital Klinik rechnet ambulant in der Regel nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) ab. Fair, transparent und den Anforderungen der Krankenkassen entsprechend. Dies ist wichtig, da einige Behandlungen bei entsprechender Indikation von den Krankenversicherungen erstattet werden können. Genaueres entnehmen Sie bitte unserer Preisliste, oder sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



- Süd - West: A5 Frankfurter Kreuz, A3 Würzburg, am Seligenstädter Dreieck A45 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Alzenau Nord
- Nord - West: A3 Frankfurter Kreuz, A3 Würzburg, am Seligenstädter Dreieck A45 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Alzenau Nord
- Nord - Ost: A5 Gambacher Kreuz, A45 Hanau/Aschaffenburg, Ausfahrt Alzenau Nord
- Süd - Ost: A3 Aschaffenburg, am Seligenstädter Dreieck A45 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Alzenau Nord

Ausfahrt Alzenau: in Richtung Mömbris, nach ca. 5 km an der Ampel in Michelbach nach links, dann dem Wegweiser der Vital Klinik folgen



Zentrale:	+ 49 (0) 60 23 - 50 59 - 0	Streuweg 100
Kosmetik:	+ 49 (0) 60 23 - 50 59 - 315	D - 63755 Alzenau
Ernährungsberatung:	+ 49 (0) 60 23 - 50 59 - 354	E - Mail: info@vital - klinik.de
Fax:	+ 49 (0) 60 23 - 50 59 - 310	Internet: www.vital - klinik.de

Die Vital Klinik ist ein Akutkrankenhaus und hat einen Versorgungsvertrag (§ 108 SGB V) mit allen Krankenkassen für stationäre Aufenthalte. Einweisung durch einen Arzt genügt.



Krampfadern

Operative Dermatologie